

Sozialdemokraten

SPD lädt Mitglieder zur Vorstandssitzung

ZWINGENBERG. Die SPD Zwingenberg lädt zu ihrer nächsten Vorstandssitzung für den 11. August (einen Montag) um 19.30 Uhr in den Vereinsraum des Alten Amtsgerichts ein.

Wie Vorsitzender Dr. Rainer Schneider mitteilt, sind die aktuelle Politik und Veranstaltungen, wie zum Beispiel die Zwingenberger Kerb, die Radtour im August, die Wanderung zum Melibokus und der Weltkindertag Themen der Sitzung. Interessierte Mitglieder sind willkommen. zg

Jugendwehr Rodau

Altpapier wird am Samstag abgeholt

RODAU. Die Jugendfeuerwehr Rodau sammelt am kommenden Samstag (9.) wieder Altpapier. Die Rodauer Bürger werden gebeten, ihr Papier gebündelt oder in Kartons bis 9 Uhr an die Straße zu stellen, damit es die Jugendlichen abholen können. Die Gebinde sollten nicht zu schwer sein, da sie von Jugendlichen gehandhabt werden müssen.

Letzter Altpapier-Sammeltermin in diesem Jahr ist dann der 15. November. Von den Einnahmen werden in der Jugendfeuerwehr Ausflüge, Grillabende und andere Freizeitaktivitäten finanziert. zg

Kunstfreunde

„Skulpturen der Maler“ betrachten

ZWINGENBERG. Die Kunstfreunde Bergstraße besuchen am 19. August (einem Dienstag) die Ausstellung „Die Skulpturen der Maler – Malerei und Plastik im Dialog“. Ort der Werkschau mit Beiträgen von Degas, Matisse, Picasso, Miro, Giacometti und Baselitz ist das Museum Frieder Burda in Baden-Baden. Bei der Fahrt sind noch einige Plätze frei. zg

Informationen und Anmeldungen bei Rose-Marie Becker unter der Rufnummer 06251/789348

Freude im Alter

Seniorenclub bei den Hundefreunden

ZWINGENBERG. Der Verein „Freude im Alter“ lädt seine Mitglieder und Freunde für den 14. August (Donnerstag) zu einem Kaffeenachmittag ein. Der findet auf dem Gelände des Vereins der Hundefreunde auf dem Reutershügel statt. Dort geht es auf Einladung des Vereins der Hundefreunde ab 14.30 Uhr los. zg

Trinkwasser: Rodauer Bürgerinitiative hatte am geplanten Standort zum Ortstermin eingeladen

200 Unterschriften gegen Brunnenbau

Von unserer Mitarbeiterin
Jeanette Spielmann

RODAU. Eigentlich müsste sie die ganze Angelegenheit überhaupt nicht interessieren. Seit Gründung des Wasserbeschaffungsverbandes Riedgruppe Ost wird Rodau – damals als selbständige Gemeinde auch Gründungsmitglied – vom Verband mit Trinkwasser versorgt. Für die Rodauer gibt es auch keinen Grund, daran etwas zu ändern.

In Zwingenberg ist die Situation etwas anders. Hier hatte sich die Kommunalpolitik zur Sicherstellung der Trinkwasserversorgung schon vor Jahren für einen Teilschluss an die Riedgruppe Ost entschieden und konnte durch die Mischung auch die Genießbarkeit des nitratbelasteten Zwingenberger Trinkwassers gewährleisten.

Das hatten erste Ergebnisse einer Untersuchung der kommunalen Wassergewinnungsanlagen Anfang 2006 gezeigt. Damals hatten die Fachleute auf den hohen Nitratgehalt in den Brunnen und Quellen verwiesen und Entscheidungen für die nahe Zukunft empfohlen: Entweder die aufwändige Sanierung der eigenen Versorgungsanlagen oder der Vollanschluss an die Riedgruppe Ost. Hingewiesen wurde dabei vom damaligen Bürgermeister Dieter Kullak auf eine Untersuchung aus dem Jahre 1990. Damals hatte die Stadt den Bau eines neuen Brunnens an einem Standort zwischen Zwingenberg und Rodau aus Kostengründen verworfen.

Nun gibt es aber in der Zwingenberger Kommunalpolitik auch Stimmen, die an der eigenständigen Was-

serversorgung festhalten und die Wasserrechte nicht abtreten wollen. Dieser vorwiegend auf Sozialdemokraten und Grüne konzentrierte Flügel hat einen Bürgerentscheid initiiert und ist durch dessen Ergebnis auch bestätigt worden.

Danach sollen die Wasserrechte im heutigen Umfang erhalten bleiben und zur Trinkwasserversorgung „mindestens ein neuer Brunnen in der Gemarkung Zwingenberg gebohrt werden“. Der zuvor von der Stadtverordnetenversammlung mit einer Stimme Mehrheit beschlossene Vollanschluss an die Riedgruppe

Ost wurde damit aufgehoben. Auch das hätte den Rodauern eigentlich egal sein können, doch jetzt ist ein Brunnenstandort auf Rodauer Gemarkung im Gespräch – und da wurde man im Stadtteil hellhörig.

Denn Wassergewinnungsanlagen sind von einer großräumigen Schutzzone umgeben. Diese haben Auswirkungen auf die Bewirtschaftung und Nutzung des betroffenen und angrenzenden Gebietes.

In einer gut besuchten Info-Veranstaltung im Dorfgemeinschaftshaus hatte die „Bürgerinitiative für die Umsetzung des Bürgerentscheids

1:1“ in der vergangenen Woche bereits über ihre Beweggründe informiert (wir berichteten). Jetzt traf man sich in kleinerer Runde erneut, um sich vor Ort ein Bild von den im Gespräch befindlichen Standorten zu machen. Der Spaziergang durch die Feldgemarkung machte schnell deutlich, dass es neben der unmittelbaren Nähe zur Ortsrandbebauung und der damit verbundenen Beeinträchtigung der weiteren Siedlungsentwicklung noch eine Reihe von weiteren Kritikpunkten gibt.

Volker Orluk, Sprecher der Bürgerinitiative, fragt sich zum Beispiel,

was denn mit dem am Rande und durch die mögliche Wasserschutzzone verlaufenden Abwasserkanal und dem Grabensystem sei. Bei starken Niederschlägen entspreche das in den Gräben abgeschlagene Wasser sicher nicht den Bestimmungen einer Wasserschutzzone. Nicht unproblematisch seien auch die in der Feldgemarkung zur Bewässerung der Ackerflächen eingerichteten Saugstellen.

Für die Teilnehmer des Rundgangs, darunter auch Ortsvorsteherin Birgit Gärtner, stellte sich unterwegs auch die Frage, wo denn der Vorteil am Festhalten der Wasserrechte liege?

Wichtig ist für Orluk die Tatsache, dass es der Bürgerinitiative nicht um die Verhinderung eines Brunnens geht. Aber die Nachteile bei einem Standort auf Rodauer Gemarkung seien zu groß, um es stillschweigend hinzunehmen. Wertminderung der Grundstücke und Häuser in der Wasserschutzzone II, Auflagen und erhöhte Baukosten sowie Beeinträchtigungen bei Neubauten waren einige Beispiele.

Überhaupt noch nicht geklärt sei auch die Kostenfrage. Da der Bau eines Brunnens den Zwingenberger Gebührenhaushalt für die Wasserversorgung vermutlich erheblich belastete, könnte sich das auch auf den Wasserpreis auswirken. Inwieweit davon dann auch die Rodauer betroffen wären, ist ebenso offen.

Über 200 Unterschriften hat die Bürgerinitiative inzwischen schon gesammelt, um die Einhaltung des Bürgerentscheids im Wortlaut (Brunnen auf Zwingenberger Gemarkung) zu fordern.



Das Flurstück „Hinterfeld“ in Rodau, der mögliche Standort eines Brunnens, war Ziel des Rundgangs der Bürgerinitiative für die Umsetzung des Bürgerentscheids 1:1. DF/BILD: FUNCK

Geschichtsverein: Große Stadtführung am Sonntag

Herzen oder Seerosenblätter im Zwingenberger Wappen?

ZWINGENBERG. Am Sonntag (10. August) um 15 Uhr lädt der Zwingenberger Geschichtsverein zu einer umfangreichen Stadtführung ein. Sie führt durch die Oberstadt, die Unterstadt, zur Bergkirche, der Stadtmauer und zur Aul. Treffpunkt ist das Heimatmuseum in der Scheuergasse.

Gemeinsam mit dem Heppenheim Geschichtsverein führt der Rundgang von der Scheuergasse übers Schlösschen in die Obergasse und hinauf zur Bergkirche, die auch von innen besichtigt wird. Dann geht es wieder hinunter auf den Marktplatz und in die Untergasse.

Unter der sachkundigen Leitung von Wolf-Dietrich Riebel, dem Vorsitzenden des Geschichtsvereins, erfahren die Teilnehmer viel über die 734-jährige Stadtgeschichte der äl-

testen Stadt an der Bergstraße, über die Vermutungen, in Zwingenberg habe es einst auch eine Burg gegeben, über die nicht nachweisbare Geschichte des alten Wasserschlösses, über die Geschichte der Grafen von Katzenelnbogen und vieles mehr.

Es werden natürlich auch die damaligen großen Einflüsse des Klosters Lorsch und verschiedene Jagdrechturkunden, die zur Aufhellung der Zwingenberger Geschichte dienen, Gegenstand der Erörterungen sein – aber natürlich auch die einfache Frage, ob in dem Stadtwappen von Zwingenberg nun Herzen oder doch eher Seerosenblätter dargestellt sind.

Am Ende sollen bei einem kleinen Umtrunk im Zwingenberger Heimatmuseum die noch offenen Fragen

diskutiert werden und es wird dabei gleichzeitig die neue Struktur des umgestalteten Heimatmuseums erklärt.

Desweiteren weist der Geschichtsverein darauf hin, dass die nächste öffentliche „Nachtwächterführung“ am 23. August (Sonntag) ab 21 Uhr stattfindet. Treffpunkt dazu ist der Löwenbrunnen. Teilnahmekarten hierzu sowie Platzreservierungen gibt es in der Touristinfo des Geoparks samstags von 13 bis 18 Uhr sowie sonntags von 11 bis 18 Uhr. An den Werktagen sind Reservierungen unter der Rufnummer 06251/72451 möglich.

Die nächste Drechselvorführung im Museum in der Scheuergasse findet am kommenden Sonntag (10. August) statt. Das Museum öffnet um 15 Uhr. zg

Kleinkindergruppen: Gelegenheit zum Kennenlernen

„Pro Kind“ feiert Sommerfest

ZWINGENBERG. Der Verein „Zwingenberger Pro Kind“ veranstaltet am kommenden Sonntag (10. August) sein Sommerfest. Nachdem die Kinder, Eltern und Erzieherinnen er Kleinkinderbetreuung „Zwingenberger Zwerge“, die von „Pro Kind“

dort startet man um 10.30 Uhr. Vereinsvorsitzende Katrin Hechler schreibt in ihrer Einladung:

„Geplant ist ein abwechslungsreiches Kinderprogramm in Verbindung mit einem Grillfest. Es soll Zeit für einen Gedankenaustausch und Kennenlernen geben. Wir möchten uns von einigen Kindern verabschieden und ‚Ehemaligen‘ die Gelegenheit geben, sich einmal wieder zu treffen. Natürlich werden auch die ‚Neulinge‘ begrüßt.“

Der Kostenbeitrag für Getränke und Würstchen beträgt pro Familie fünf Euro, außerdem wurden die Mitglieder bereits um Salat- oder Nachtschipspenden gebeten. Geschirr müssen die Teilnehmer beim Sommerfest von „Pro Kind“ selbst mitbringen.

Interessierte willkommen

Interessierte, die sich über die Arbeit des Vereins „Pro Kind“ informieren wollen, sind übrigens ebenfalls eingeladen. zg

KONTAKT

Redaktion Zwingenberg
Michael Ränker
Telefon: 06251 / 1008-46
Telefax: 06251 / 1008-76
E-Mail: ba-lokales@bergstraesser-anzeiger.de

als Träger betrieben wird, bereits vor einigen Wochen am Alsbacher Schloss ein kleines Fest gefeiert haben, folgt nun die große Zusammenkunft des Gesamtvereins, der auch diverse Krabbelgruppen betreibt.

Veranstaltungsort ist der Grillplatz des Spargelhofes Wendel in den Feldern westlich der Platanenallee,

TAGESHOROSKOP FÜR DONNERSTAG, DEN 7. AUGUST 2008

21. 3. – 20. 4. Widder

Schon eine falsche Entscheidung kann die Unruhe auslösen, die Sie eigentlich vermeiden wollten und damit auch das ganze Gerüst zum Einsturz bringen. Weniger ist mehr, das sollte Ihre Devise für die nächsten Schritte sein, denn damit liegen Sie auch auf der richtigen Seite. Sicher Sie sich die Hilfe, die Sie für diese Aktion benötigen, denn dann kann Ihnen kein Problem mehr das Leben schwer machen.

21. 4. – 20. 5. Stier

Sie können in der jetzigen Situation keine Riesensprünge machen, doch auch mit den kleinen Schritten und den dazugehörigen Ergebnissen sollten Sie zufrieden sein. Richten Sie Ihren Blick deshalb auf die Dinge, die jetzt erledigt werden müssen, alles Weitere muss dann noch warten. Den alten Zeiten sollten Sie nicht nachtrauern, schauen Sie nach vorne und freuen sich auf neue Eindrücke. Weiter so!

21. 5. – 21. 6. Zwillinge

Schauen Sie nur nach vorn, denn ein Blick zurück könnte Sie genau in die Gemütslage bringen, die Sie jetzt auf keinen Fall benötigen. Seien Sie etwas mu-

tiger mit Ihren Entscheidungen, denn nur dann können Sie auch ergründen, ob sich der eine oder andere Schritt lohnen könnte. Zeigen Sie Ihrem Umfeld, dass Sie auch für eine besondere Sache kämpfen können und sich etwas erhoffen. Nur Mut!

22. 6. – 22. 7. Krebs

Jetzt heißt es zusammenrücken, denn es weht ein ungemütlicher Wind, denn sie nur gemeinsam bezwingen können. Die getrübt Stimmung sollte Sie aber nicht davon abhalten, genau das zu tun, was Sie sich vorgenommen haben, denn ein Rückschritt könnte die andere Seite zu sehr stärken. Kämpfen Sie weiter für das, was Sie sich mühsam aufgebaut haben und noch weiter bewahren möchten. Nur zu!

23. 7. – 23. 8. Löwe

Man versucht Sie mit ein paar Worten in eine Ecke zu drängen, in die Sie nicht möchten und auch jetzt nicht gehören. Wehren Sie sich gegen diese Behandlung, denn bisher haben Sie gemeinsam eine gute Arbeit erbracht und warum sollte dies plötzlich nicht mehr möglich sein? Vielleicht steckt aber doch ein anderer Grund dahinter, den Sie bald erforschen sollten, denn eine Lösung muss gefunden werden!

Kurpfalzfest
Samstag, 16. August ab 16 Uhr
BRILLANT FEUERWERK

Buntes Festprogramm, sportliche Kinderspiele, Musikanten-Wettstreit, Tanzvergnügen und NEU: Trendsportspaß FUSSBALL-GOLF

Telefon (06 21) 41 00 50
www.stadtpark-mannheim.de

HERZOGENRIEDPARK
Alles im grünen Bereich

24. 8. – 23. 9. Jungfrau

Ein Geschenk des Schicksals könnte es sein, was jetzt auf Sie zukommt. Nehmen Sie es an und stellen keine weiteren Fragen, denn dann können Sie die ganze Situation auch nicht mehr richtig genießen. Mit dieser Aktion könnten geheime Träume wahr werden, wenn Sie alles richtig einordnen und verarbeiten werden. Weitere Probleme sollten dann nicht zu erwarten sein, deshalb sollten Sie alles genießen!

24. 9. – 23. 10. Waage

Ihre Ergebnisse haben sich erkennbar gesteigert, doch das ist leider noch kein Anlass, um übermütig zu werden. Noch liegt eine kleine Durststrecke vor Ihnen, die Sie aber auch mit der richtigen Einstellung bewältigen werden. Steigern Sie Ihre Vitalität mit den passenden Ideen, damit dann auch zum richtigen Zeitpunkt eine Umsetzung erfolgen kann. Sie werden vieles schaffen, denn Sie sind innerlich sehr stark!

24. 10. – 22. 11. Skorpion

Ihre Leistungen lassen sich steigern, wenn Sie einfach das tun, was Ihnen Ihre innere Stimme rät und nicht zu sehr auf die Kleinigkeiten achten. Damit steigern Sie auch Ihre Vitalität und machen sich selbst Lust auf Dinge, die Sie auch noch am Abend unternehmen könnten. Das ist ein perfekter Treibstoff für Körper, Geist und Seele. Mit den richtigen Komplimenten verschwinden dann plötzlich alle Probleme!

23. 11. – 21. 12. Schütze

Sie sollten Ihrem Umfeld ganz offen sagen, wie der Stand der Dinge ist, denn nur dann können Sie auch auf eine passende Unterstützung hoffen. Gemeinsam sind sie ein starkes Team und werden es schaffen, dass bald wieder die Sonne scheint. Glauben Sie ganz fest daran, denn dann kann es auch gelingen. Zeigen Sie sich offen und verständnisvoll für weitere Änderungen, denn die sind nötig. Nur zu!

22. 12. – 20. 1. Steinbock

Zerstören Sie die gute Phase nicht mit egoistischen Alleingängen, denn dann werden Sie bald allein vor einem großen Berg an Problemen stehen. Setzen Sie Ih-

re Energie an den Punkten ein, die ein forsches Handeln verlangen, denn dann kann Ihnen auch die Konkurrenz nicht so schnell in die Quere kommen. Sichern Sie sich den Bereich, an dem Ihr Interesse am größten ist, denn es könnte sich lohnen. Gut so!

21. 1. – 19. 2. Wassermann

Sie sind nicht allein auf der Welt, auch wenn Sie sich manchmal so fühlen. Vielleicht sollten Sie auch einfach nur mehr Verständnis für Ihr Umfeld aufbringen und nicht immer Ihre eigenen Belange in den Vordergrund stellen. Sorgen Sie bei einem Gespräch für klare Verhältnisse, denn wird man auch Ihre Gründe besser verstehen können. Glauben Sie fest daran, dass Sie alles schaffen, was Sie möchten!

20. 2. – 20. 3. Fische

Es sieht so aus, als würden Sie im Moment auf der Stelle treten. Doch für diese kleine Verschnaufpause sollten Sie dankbar sein, denn so gelingt es auch Ihrem Kopf wieder auf andere Gedanken zu kommen. Vertrauen Sie mehr auf die kleinen Erfolge, die sich immer wieder abzeichnen, denn daran können Sie erkennen, dass Sie auf dem richtigen Weg sind. Bleiben Sie auf dieser Linie, denn jetzt ist alles möglich!